

Am Wolfgangsweg ganz aktuell – Große Ostroute mit Pilger Rudi (5)



Segensbild in Vorderweißenbach in der dortigen PETER UND PAUL KIRCHE

Hier neue Nachrichten vom Pilger Rudi Simeth!

Er hat sich nun von seinem großen Ziel, St. Wolfgang am Wolfgangsee in **Österreich**, mit seinem Pilger-E-Bike auf den Rückweg begeben. Sein Weg überschreitet die Grenze : Rudi radelt nun auf Wolfgang's Spuren in **Tschechien**!

Der Rückweg ist beim Pilgern genauso wichtig wie der Hinweg zum Pilgerziel. Zu Hause angekommen ist der Pilger erneuert und reich beschenkt.

Pilger Rudi teilt mit:

Liebe Pilgerfreunde, die Ihr mich im Geiste begleitet, Euer Gebet hat sich erfüllt und auch heute bis zu meiner Ankunft aus Böhmen in Haidmühle weiter gewirkt. Das war auch gut so, denn es waren bisher meine zwei längsten Touren , weil es jeweils früher keine Quartiere gab.

Vergeltung Gott nochmals. Und dem heiligen Wolfgang sei Dank

: gestern war es fast dunkel als ich ankam mit dem letzten Strom bis zum Gasthof in Oberneukirchen. Und heute war bei der letzten leichten Anhöhe der Akku leer. Gleich die erste Herberge im Ort hat mich aufgenommen!

Segen, Segen, Segen und ganz liebe Grüße von Pilgerbruder RUDI



Vorderweissenbach nahe der Österreich/böhmischen Grenze. Schon von der Höhe zog es mich zu der Kirche. Am Eingang sah ich, es ist eine PETER UND PAUL KIRCHE.



vielleicht auch deshalb und nach Liedern und Gebeten fühlte ich einen tiefen inneren Frieden in meinem Herzen und die Stimme: **“Rudi dein Pilgerziel ist schön erreicht.”**



vielleicht

auch deshalb und nach Liedern und Gebeten fühlte ich einen tiefen inneren Frieden in meinem Herzen und die Stimme: **“Rudi dein Pilgerziel ist schön erreicht.”**



GEWIDMET VON DER GEMEINDE VORDERWEISERBACH 13.1.1960



bei Guglwald fuhr ich dann unkontrolliert über die einst hermetisch abgesperrte Grenze.





Am Lipno Stausee kamen Erinnerungen an eine abenteuerliche Radtour gleich nach Grenzöffnung



dort traf ich auf Ansprache drei Radler aus dem Landkreis Cham, die in Edeltrauds Heimat Stachesried auf der Tour einen Freund besucht hatte.



In der Pension Marie am Schwarzenberger Schwemmkanal könnte ich dann mich und meinen Akku auftanken.







E-Radl aufladen!



Uraltes Kulturgut. Der Kanal wird auch als achttes Weltwunder bezeichnet



Gedenkstein am Plöckensteinsee: **Zur Erinnerung an den Besuch des Prinzen Johann Nepomuk von Schwarzenberg am 15 August 1868**

Lieben Dank an unseren wunderbaren Pilgerbruder Rudi, der auf Wolfgangs Spuren den rechten Weg geht bzw. aktuell mit dem E-

Bike fährt!

SEGEN SEGEN SEGEN